

Nunkirchen. Der Ortsrat



Niederschrift 2/2016

der Sitzung des Orsrates Nunkirchen

Datum: 27. September 2016

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Ort: Saalbau Nunkirchen

Anwesend:

Ortsvorsteher Frank Hiry

Die Mitglieder des Orsrats:

Pia Dillschneider

Stefan Ehl

Axel Engel

Patrizia Mötzel

Doris Reinhard

Jens Rödel

Georg Meyer

Peter Schneider

entschuldigt fehlen: Jürgen Kreuder und Klaus Lillig

Die Mitglieder des Stadtrats:

Georg Lauer

Andreas Münster

Gäste zu Top 1: Herr Heinke und Herr Dr. Huwer vom Ingenieurbüro Paulus und Partner

Verhandelt, Nunkirchen, 27. September 2016

Ortsvorsteher Frank Hiry eröffnet die Sitzung des Orsrates Nunkirchen. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 19. September 2016 ordnungsgemäß zur Sitzung des Orsrates eingeladen wurde und dass die Einladung entsprechend den Bestimmungen des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes des Saarlandes in der Ausgabe Nr. 38/2016 des Amtlichen Bekanntmachungsblattes veröffentlicht war. Er konstatiert die Beschlussfähigkeit des Orsrates. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Auch gegen die Form der Einladung werden keine Einwände erhoben. Da zum ursprünglich als Tagesordnungspunkt 2 geplanten Thema (Golfplatz Weiherhof) Vertreter des Ingenieurbüros anwesend sind, wird vorgeschlagen, diesen Tagesordnungspunkt als erstes zu beraten. Dem stimmen die Ortsratsmitglieder einstimmig zu. Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Ortsrates zur Fassung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes 'Golfplatz Weiherhof' mit gleichzeitigen Änderung des Flächennutzungsplanes
- 2) Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Ortsrates zur Annahme des Bebauungsplanes 'Forsthof Nunkirchen' und der gleichzeitigen Annahme der Änderung des Flächennutzungsplanes
- 3) Information über die Ausweisung von Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebieten
- 4) Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Vereinsförderung
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung einer Batterie für ein Geschwindigkeitsmessgerät
- 6) Informationen des Ortsvorstehers
- 7) Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Nichtöffentliche Sitzung

- 8) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf von Baugrundstücken im Neubaugebiet Newer 3
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung eines städtischen Grundstücks

Beschlüsse

Tagesordnungspunkt 1

Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Ortsrates zur Fassung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes 'Golfplatz Weiherhof' mit gleichzeitigen Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand im Vorfeld ein Ortstermin statt, in dem den Ortsratsmitgliedern die Planungen vorgestellt wurden. Herr Heinke vom Ingenieurbüro Paulus und Partner stellt die wesentlichen Punkte vor. Zunächst soll die Fläche des Golfplatzes erweitert werden. Hierzu ist es notwendig, Waldflächen entsprechend umzugestalten, hierzu werden dann Ersatzpflanzungen an anderer Stelle vorgenommen. Mittelfristig ist auch der Bau eines Hotels und von Ferienwohnungen geplant, dies soll in den notwendigen Änderungen im Flächennutzungsplan berücksichtigt werden. Von den Änderungsplanungen sind zwei Wanderwege betroffen (Hannejuschtweg und Lücknerweg). Hier fanden im Vorfeld Gespräche mit den zuständigen Sachbearbeitern beim Landkreis und der Stadt Wadern statt. Vom Golfplatzbetreiber werden alternative Wege erschlossen, die mindestens die gleiche Qualität aufweisen. Zu den Bauvorhaben wird ausgeführt, dass das Hotel mit Anbindung an das vorhandene Restaurant gebaut werden soll. Geplant sind neben den Funktionsräumen 8 Hotelzimmer und 2 Verkaufsräume. Weiterhin sind Ferienwohnungen (ca. 18 Wohnungen in bis zu 3 Gebäudeeinheiten). Nach der Vorstellung der Planungen durch die Herren Heinke und Huwer führt der Ortsvorsteher den weiteren Ablauf vor. Zunächst muss der Ortsrat entscheiden, ob er eine Empfehlung zur Fassung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes abgeben will – dies ist Gegenstand der heutigen Sitzung. In der Folge wird der Stadtrat hierüber beraten. Sofern dort ein entsprechender Beschluss gefasst wird, erfolgt die Offenlegung. Während der Offenlegung werden alle

betroffenen Behörden angeschrieben und um Stellungnahme gebeten, darüber hinaus haben auch die Bürger die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Nach der Offenlegung befasst sich der Ortsrat erneut mit der Angelegenheit und wägt die Stellungnahmen ab. Bevor der Ortsrat über die Empfehlung an den Stadtrat Beschluss fasst, erhalten alle Anwesenden im Saal die Gelegenheit, Ihre Fragen und Anmerkungen an die Beteiligten zu richten. Peter Schneider fragt nach, ob die städtischen Parzellen, die im Erweiterungsbereich liegen, verkauft oder verpachtet werden. Die Flächen werden nur verpachtet, nicht verkauft. Auf die Frage Georg Lauers wird ausgeführt, dass die notwendigen Aufforstungen 1:1 erfolgen werden, hierzu stehen 11,6 ha Fläche zur Verfügung. Auf Rückfrage des Ortsvorstehers erklärt der Betreiber, Herr Wintrich, dass der vorhandene Spurplattenweg offen und erhalten bleibt und erneuert seine Zusage bzgl. der Umlegung der Wanderwege. Frank Hiry verweist darauf, dass der Golfplatz seit seiner Erstellung in mehreren Stufen erweitert wurde, die Zufahrt durch die Straße in den Weihern durch die steigende Zahl von Mitgliedern stärker beansprucht wird. Er fragt an, ob die Mitgliederzahlen und damit auch die Verkehrsfrequenz durch die jetzt geplante Erweiterung und die baulichen Maßnahmen weiter erhöht wird. Herr Wintrich führt aus, dass der Golfclub derzeit 650 Mitglieder hat. Die Planungen gehen davon aus, dass die Mitgliederzahl auf maximal 700 Mitglieder ansteigen wird. Eine signifikante Erhöhung des Verkehrsaufkommens ist nicht zu erwarten. Auf Rückfrage geht er an den stark frequentierten Tagen (Dienstag, Donnerstag und Sonntag) von ca 80 bis 100 Fahrzeugen pro Tag aus. Herr Wintrich verweist auf die Frage Georg Meyers nach einer neuen Zufahrtsmöglichkeit auf die öffentlichen Träger. Georg Lauer erwartet aufgrund der Attraktivitätssteigerung des Golfplatzes ein höheres Verkehrsaufkommen und verweist auf die Problematik insbesondere am Kandeler Weg. Er regt an, über die Beschilderung die Problematik zu entzerren. Der Ortsvorsteher verweist darauf, dass gem. allgemeiner Richtlinien ab 50 Fahrzeugen pro Stunde von einem hohen Verkehrsaufkommen auszugehen ist. Dieser Wert wird nicht erreicht. Dennoch sollten alle Beteiligten daran mitwirken, dieses Thema insbesondere im Sinne der betroffenen Anwohner positiv zu gestalten. Der Betreiber des Golfparks hat in der Vergangenheit in Abstimmung mit der Stadt Wadern und auf eigene Rechnung Bodenschwellen angebracht, um die Einhaltung der Geschwindigkeit zu gewährleisten. Nach eigenem Bekunden hält er die Nutzer des Golfclubs auch regelmäßig an, Rücksicht zu nehmen. Frank Hiry regt an, auch künftig in enger Abstimmung notwendige Maßnahmen zu besprechen und umzusetzen. Nachdem alle Fragen und Anregungen besprochen wurden, erfolgte die Abstimmung im Ortsrat.

Beschlussfassung: Der Ortsrat empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Fassung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes 'Golfplatz Weiherhof' mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes. Die beschriebenen Regelungen zur Erhaltung und öffentlichen Nutzung des Spurplattenweges sowie die Schaffung alternativer Routen für die beiden Wanderwege sollen als Stellungnahme des Orsrates im Offenlegungsverfahren aufgenommen werden.

Tagesordnungspunkt 2

Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Orsrates zur Annahme des Bebauungsplanes 'Forsthof Nunkirchen' und der gleichzeitigen Annahme der Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Thematik war schon einmal Gegenstand der Beratungen des Orsrates. Nach der Offenlegung liegen nun die Stellungnahmen der beteiligten Behörden vor. Die Ortsratsmitglieder haben diese mit der Einladung zur Ortsratssitzung erhalten. Da keine relevanten Einlassungen zu den Planungen vorlagen, gab es im Ortsrat keinen weiteren Diskussionsbedarf und es erfolgte die Abstimmung.

Beschlussfassung: Der Ortsrat empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Annahme des

Bebauungsplanes 'Forsthof Nunkirchen' und die gleichzeitige Annahme der Änderung des Flächennutzungsplanes gem. Vorlage der Verwaltung

Tagesordnungspunkt 3

Information über die Ausweisung von Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebieten

Das entsprechende Schreiben des Ministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz lag den Ortsratsmitgliedern vor. Gemäß EU-Richtlinie müssen die Mitgliedsstaaten alle Natura-2000-Gebiete als Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete ausweisen. Dies soll in den nächsten Wochen und Monaten erfolgen, die gesetzlichen für die Beteiligung der Kommunen und der Bürger am Verfahren werden eingeräumt. Der Ortsvorsteher informierte über die Thematik, von der der Stadtteil Nunkirchen derzeit nicht betroffen ist.

Der Ortsrat nimmt die Information zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 4

Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Vereinsförderung

Vor der Beratung über diesen Tagesordnungspunkt informiert der Ortsvorsteher die Ortsratsmitglieder über das Ortsratsbudget. Ein Auszug des Jahres 2016 mit Erläuterungen wurde ausgehändigt. Aufgrund der Erläuterungen gab es keinen weiteren Klärungsbedarf von Seiten der Ortsratsmitglieder.

Zum Tagesordnungspunkt 4 liegen zwei Anträge vor:

- 1) Antrag von Kultur am Tor auf Unterstützung notwendiger Maßnahmen am Hannejuschtweg
- 2) Antrag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Nunkirchen auf Zuschussung der Anschaffung einer Wärmebildkamera

Zum ersten Antrag führt der Ortsvorsteher aus, dass der Hannejuschtweg von Kultur am Tor in Eigenregie betrieben wird. Er lobt insbesondere das Engagement René Berglings, der mit viel Zeitaufwand und viel Arbeit die Infrastruktur nachhaltig pflegt und dafür sorgt, dass die Wanderwege in einem ordentlichen Zustand sind. Unterstützung erhält er von den Ortssmitarbeitern, den Löwenanteil der Arbeit trägt aber der Verein. Problematisch gestaltet sich die Beschilderung des Weges, da hier immer wieder Beschilderungen beschädigt oder gestohlen werden. Hieraus entsteht nun die Notwendigkeit, 180 Wegweiser zu ersetzen oder zu erneuern. Frank Hiry schlägt vor, den entstehenden Aufwand hierfür (1,25 € je Schild) aus dem Ortsratsbudget zu tragen und schlägt einen Kostenrahmen von 250 bis 300 € vor (gegen Nachweis). Georg Meyer spricht sich ebenfalls für diese Vorgehensweise aus und erklärt, dass ausschließlich die Beschaffung des Materials (Schilder und Montagmaterial) gegen Nachweis getragen werden sollen.

Zum zweiten Antrag erläutert der Ortsvorsteher, dass der Förderverein die Wärmebildkamera bereits angeschafft hat zu einem Preis von 4.366,11 €. Über den Nutzen der Kamera (höherer Schutz Bevölkerung und Feuerwehr-Einsatzkräfte), die auch bereits zum Einsatz kam, herrschte Einigkeit. Auf Vorschlag Peter Schneiders erfolgte die Abstimmung über einen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro.

Beschlussfassung: Der Ortsrat bewilligt zu Lasten des Ortsratsbudgets einstimmig einen Zuschuss in Höhe von max. 300,00 Euro zu Gunsten Kultur am Tor und mit acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Jens Rödel als Mitglied der Feuerwehr) einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 Euro zu Gunsten des Feuerwehr-Fördervereins

Tagesordnungspunkt 5

Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung einer Batterie für ein Geschwindigkeitsmessgerät

Die Batterie des Geschwindigkeitsmessgerätes in der Saarbrücker Straße ist defekt und muss ausgetauscht werden. Die Kosten belaufen sich gem. Anfrage der Ortspolizeibehörde beim Hersteller auf 327,93 €. Das Angebot liegt den Ortsratsmitgliedern vor.

Beschlussfassung: Der Ortsrat beschließt einstimmig die Anschaffung einer neuen Batterie für das Geschwindigkeitsmessgerät gem. vorliegendem Angebot zu Lasten des Ortsratsbudgets

Tagesordnungspunkt 6

Informationen des Ortsvorstehers

- Die fehlenden Lampen in der Straße 'Am Galgenberg' sind installiert
- Die Pflege der Pflanzbeete Newer 3 konnte durch die Fa. Lauk bedingt durch die Krankheit der zust. Mitarbeiter erst ab 19.09. aufgenommen werden
- Die Sanierungsarbeiten in der Klosterstraße wurden begonnen, der fehlender Bürgersteig beim Anwesen ehemalige Metzgerei Schäfer wird hergestellt
- Die Sanierung der Münchweiler Straße ist weitestgehend abgeschlossen
- Am Eingang des Dorfplatzes und auf gegenüberliegender Seite mussten 4 Bäume gem. Aufforderung LfS gefällt bzw. gekürzt werden, weil die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war
- Auf dem Dorfplatz wurden die Spielgeräte installiert, ein früherer Beginn war nicht möglich aufgrund der Witterung, der Weg zur Baubude wurde ebenfalls hergestellt. Erwähnenswert ist, dass die Spielgeräte komplett gespendet wurden
- Die Ehrengrabmäler für die Opfer des Grubenunglücks Luisenthal sollen ansprechend gestaltet werden, eine Klärung über die Gestaltung soll zunächst mit den Angehörigen besprochen werden, die Planung wird mit der Verwaltung besprochen, dann erfolgt Beschlussfassung im Ortsrat
- Die Stadt Wadern ist verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale auf dem Friedhof regelmäßig zu überprüfen. Das führt immer wieder zu Diskussionen und auch zu Ärgernissen bei den Betroffenen. Der Ortsvorsteher bitte um Verständnis für diese Maßnahme, hier ist Gefahr im Verzug und aus haftungsrechtlichen Gründen und der Gefahr für Leib und Leben ist eine sorgfältige und konsequente Vorgehensweise notwendig
- Mit dem Lückenschluss der Saarbrücker Str. und dem Baugebiet Newer wurde die Verkehrskonzeption von der Ortspolizeibehörde überprüft und angepasst. Nunmehr gilt im ganzen Ort Tempo 50 auf den Durchgangsstraßen (Saarbrücker Str., Weiskircher Str., Losheimer Str. und Im Flürchen) sowie Tempo 30 in allen Nebenstraßen (Tempo-30-Zonen).
- Hinweis auf die Veranstaltungen St. Martin 11.11., Volkstrauertag 13.11. im Anschluss an die hl. Messe, 15.11. Info-Veranstaltung zum Thema 'Sicherheit' und Christmarkt
- Zum Radweg Nunkirchen-Münchweiler will der Landesbetrieb für Straßenbau die Vorplanungen noch selbst beenden und die weitere Planung an ein Ingenieurbüro vergeben.

Tagesordnungspunkt 7

Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Jens Rödel bedankt sich im Namen der Feuerwehr für die Unterstützung (siehe Top 4)
Georg Meyer verweist auf die Probleme des Musikvereins bezüglich des Proberaumes.
Herr Petersmarck regt an, auf dem Dorfplatz eine Kletterwand zu errichten
Herr Wilkins Frage zur Internetseite 'www.nunkirchen.de' wird beantwortet

Nicht öffentliche Sitzung